

Bericht zur Abschlusswanderung nach Bürg

am 11.12.2010

Teilnehmer: Anneliese Beerstecher, Elisabeth Buchmann, Werner Fleischmann, Ursula Frank und Wolfgang Dauner, Erika und Karl Gackstatter, Torsten Hunger, Andreas Hurlebaus, Doris Neumann, Hannelore und Axel Prehl, Monika Schwarzmann, Rainer Siegle, Gabriele Stein-Elsner, Rosemarie Stifel, Sibylle, Mike und Laura Tomitsch, Gerald Wächter (mit Hündin „Sina“), Ingeborg und Walter Weinbrenner, Margret Weith, Ralf und Stefan Weller, William Patrick.

Später dazu kamen Alexander Siegle mit Söhnen Maximilian und Leonard. Rosemarie Patrick und Wolfgang Reimund kamen direkt zur Krone.

Leitung: Horst Schlüter

Treffpunkt: 14:00 Uhr

Ende: der Wanderung 15:45 Uhr

Wetter: um die 3°C, bewölkt, ab und zu ein kleiner Regenguss

Was? Die gehen alle mit? Eine so große Truppe waren wir in den letzten Jahren nie zur Abschlusswanderung. Und das bei nasskaltem und unbeständigem Wetter.



Es war warmlaufen (und warmschwätzen...) angesagt und Horst führte uns vom Viehmarkt-platz weg flott durch die Gassen, ach was „Gässchen“, Winnendens, ich glaubte in einer fremden Stadt zu sein. Irgendwo kam man dann zwischen den Häusern wieder an einen Platz, der mir bekannt war. Durch das noch relativ neue Gebiet „Hungerberg“ erreichten wir dann die Felder zwischen Winnenden und der neuen Bundesstraße.

Dieser folgten wir ein Stück in gebührendem Abstand parallel und zielten dann auf das Gebiet „Himmelreich“ nordöstlich von Hertmannsweiler.

NABU Gruppe Winnenden

Trotz des kühlen und windigen Wetters war man bestens gelaunt, man unterhielt sich bei flottem Schritt über dies und das, und die graubraune Landschaft gab trotz der Öde einige „Schätze“ frei.



Fast „hälenga“ war was auf den Feldern los, man musste schon bewusst schauen. In der Ferne haben wir u.a. 110 rastende Wacholderdrosseln bemerkt, Bussarde kreisten, Rabenkrähen flogen auf und ein Turmfalke zischte an uns vorbei.



Nach knapp zwei Stunden und steilem Anstieg vom Paulinenhof machten wir es uns in der „Krone“ gemütlich. Logo, bei Kaffee und Kuchen. Für einige. Der Kuchen war diesmal der berühmte Pustekuchen, denn auf 32 Leute waren sie dort nicht eingerichtet. Zum Trost gab es etwas Feines: Apfelringe mit Vanillesoße, Sahne und Eiscreme. Hmmm!

Nach stärkendem Vesper oder Abendessen machten wir uns dann auf den Nachhauseweg, einige Autos standen zur Rückfahrt bereit.

NABU Gruppe Winnenden



So hält man es bei fiesem Wetter prima aus!



Mehr Bilder gibt es auf unserer Internetseite im Bereich Fotogalerie:

http://www.nabu-winnenden.de/Bilder/2010/2010_12_11_Abschlusswanderung/2010_JAW.html

Unsere Strecke war ca. 6,5 km lang



Artenliste:

Name	Himmelreich	Rotbachtal	Gesamtergebnis
Turmfalke		1	1
Mäusebussard		3	3
Buntspecht	1		1
Eichelhäher		1	1
Elster		13	13
Rabenkrähe		11	11
Kohlmeise		2	2
Blaumeise	2		2
Kleiber	2	1	3
Gartenbaumläufer		2	2
Amsel	6	3	9
Wacholderdrossel		110	110
Feldsperling		1	1
Summe	11	148	159